

Vielfach gewünscht - Kino in Hörde.  
Einmal im Monat präsentieren wir  
einen Spiel- oder Dokumentarfilm  
im Micro Cinema-Theater.  
Neben den monatlichen **Shorts Attack**,  
der Kurzfilmreihe im Haus Rode am  
Hörder Neumarkt, ein weiteres  
cineastisches Event im Stadtbezirk.

# Kino für Hörde

im **MICRO CINEMA-THEATER**

Jeden ersten Mittwoch im Monat  
zu den jeweils angegebenen Terminen  
um **19.30 Uhr** (Einlass ab 19.00 Uhr).

Um Reservierung wird gebeten:  
**0231\_17 44 39**

**TURBO PROP**  
**MICRO CINEMA-THEATER**  
Burgunder Straße 5  
44263 Dortmund



# Kino für Hörde

**FILM AB!**  
**MICRO CINEMA  
THEATER**



Eine Kooperation von:



**TURBO PROP**  
**MICRO CINEMA-THEATER**

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



Ministerium für Bauen, Wohnen,  
Stadtentwicklung und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund  
Amt für Wohnen  
und Stadterneuerung





6. September 2017 | 19.30 Uhr

## Oh Fortuna

Kriminalkomödie aus dem Jahr 2010.  
Hommage an die Ruhrgebietskultur  
und den Mikrokosmos Amateurfußball.

Der klamme Vorortverein SV Fortuna Dortmund kämpft in der Kreisliga C gegen den Abstieg und ein raffgieriger Spekulant will auf dem Vereinsgelände einen Brechschotterparkplatz errichten. Der Investor von Schwertner versucht den Widerstand des Vereins zu brechen, indem er Platzwart Walter Milbe erpresst und dessen Tochter Samantha entführt. Sugar und Grabowski, die beiden Stars der Fortuna-Mannschaft, machen sich auf, um Samantha und schließlich ihren Verein zu retten. Doch ihr Gegenspieler hat etliche halbseidene Handlanger um sich geschart, die ihm bei seinen schmutzigen Geschäften helfen. Auch Hauptkommissar Udo Alte erweist sich als keine große Hilfe. In einem actiongeladenen Finale aus letztem Saisonspiel, Verfolgungsjagden und Schlägereien ist es ausgerechnet ein Opa aus dem Schrebergarten, der den entscheidenden Tipp für die Beantwortung der alles entscheidenden Frage gibt: Schafft die Fortuna den Klassenerhalt? - 90 Min -

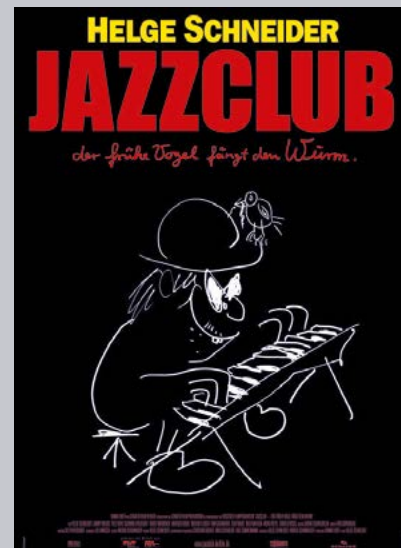


4. Oktober 2017 | 19.30 Uhr

## Marija

Deutsch-schweizerisches Drama aus dem Jahr 2016 über eine junge ukrainische Frau in Dortmund, die alles tut, um sich ihren Traum vom eigenen Friseursalon zu erfüllen.

Marija ist gerade mit ihrer besten Freundin aus der Ukraine nach Deutschland immigriert. Dort hoffnungslos verarmt, versucht sie sich in Dortmund eine neue Existenz aufzubauen. Sie beginnt als Zimmermädchen in einem Dortmunder Hotel, träumt aber eigentlich von einem eigenen Friseursalon. Auf den kann sie aber mit dem Zimmermädchen-Einkommen noch die nächsten 100 Jahre sparen und daher unternimmt Marija einige Diebestouren durch die Zimmer, bis sie jemand verpfeift. Natürlich fliegt sie sofort raus und muss sich eine andere Erwerbsquelle suchen. Ihr Vermieter Cem stellt sie als Assistentin und Escort-Dame ein. Dafür muss sie seine wechselhaften Stimmungslagen ertragen, im dauernden Auf und Ab von Liebe und Erniedrigung. Besser ist es mit dem Geschäftsmann Georg, für den sie übersetzt. Aber er will mehr von ihr, als sie ihm geben will. Sie sehnt sich nach Selbstständigkeit und will dem Netz der Abhängigkeiten entkommen. - 100 Min -



8. November 2017 | 19.30 Uhr

## Jazzclub

Deutsche Filmkomödie aus dem Jahr 2004 des Mülheimer Jazzkünstlers Helge Schneider.

Der Film beschreibt den Alltag des Fischverkäufers Teddy Schu. Um sich und seine Frau Jacqueline über Wasser zu halten, muss er für die Agentur Señora Fuck unter dem Namen Rodriguez Fazanatas als Mann für gewisse Stunden sowie in den frühen Morgenstunden als Zeitungsträger arbeiten. Abends trifft er sich bisweilen mit einem Obdachlosen ohne Namen unter einer Brücke und philosophiert über die Ausweglosigkeit des Alltags. Die Beziehung zu seiner Frau ist zerrüttet. Seine knapp bemessene Freizeit jedoch verbringt Teddy am liebsten mit seinen Freunden, mit denen er ein Jazztrio bildet und Nacht für Nacht in einem kleinen Club spielt, jedoch fast immer vor leeren Stühlen und ohne Bezahlung.

Der Traum der drei Freunde, einmal mit dem großen Jazz-Schlagzeuger Earl Mobileh zu spielen, scheint unerreichbar. Als dann auch noch Willi, der Besitzer des Jazzclubs, stirbt, scheint es mit der Musik endgültig aus zu sein. - 80 Min -